

**gem. § 14 BioStoffVO**

**Arbeitsbereich:** Rettungs-, Notarztdienst,  
Krankentransport, Sanitäts-  
wesen, Kat. - Schutz

**Tätigkeit:** Rettung, Transport, ärztliche und nicht-  
ärztliche diagnostische + therapeutische  
Maßnahmen, Routinebetrieb+ Notkompetenz

**Biologischer Arbeitsstoff****Mikroorganismen:**

- Bakterien** z.B. Enterokokken, E. Coli, Staphylokokken, Streptokokken, Salmonellen, MRSA, VRE, ESBL, TBC, Clostridien, ....
- Viren** z.B. Hepatitis A/ B/C, HIV, Noro-, Röteln, Masern, Rota, Herpes, SARS, hämorrhagisches Fieber, Influenza, ...
- Pilze** z.B. Candida, Aspergillus, Cryptosporidien, ...
- Parasiten** z.B. Scabies, Läuse, Flöhe, Amöben, ...

**Gefahren für Mensch und Umwelt**

Infektionen durch Mikroorganismen über folgende Aufnahmewege:



- Aerogen:** Aufnahme von Bioaerosolen (Tröpfchen, Nebel, Stäube) über den Respirations-  
trakt (z.B. Husten/Niesen oder Erbrechen des Pat., Absaugen, Intubation, ...)
- Kontamination,  
Schmierinfektion:** Direktkontakt zu Haut + Schleimhaut (z.B. verletzte, ekzematöse Haut, Wunden)
- Inkorporation:** Aufnahme der Mikroorganismen über den Gastrointestinaltrakt
- Parenteral,  
Inokulation:** Eindringen ins Gewebe (subcutan, intramuskulär) oder ins Gefäßsystem, z.B. Injektion/Infusion, Nadelstich- oder Schnittverletzungen

**Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln**

- Arbeitsstätte:**
- Vorgaben des **Hygieneplanes** und der **BGR/TRBA 250** einhalten
  - Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen
  - Empfohlene und angebotene **Schutzimpfungen** annehmen



- Arbeitsbereich:** Im Fahrzeug und im Arbeitsbereich (Halle) nicht essen, nicht trinken, nicht rauchen, keine Lebensmittel aufbewahren



- Handschutz:**
- flüssigkeitsdichte Schutzhandschuhe, z.B. Nitril, Neopren, bei möglichem Kontakt mit Körperflüssigkeiten oder kontaminierten Objekten
  - Hautschutz- und Handschuhplan anwenden
  - Kein Tragen von Uhren, Ringen + Schmuck jeglicher Art an Händen und Unterarmen, kein Nagellack, keine Schmucknägel



- Augen-,  
Gesichtsschutz:** Dicht schließende Schutzbrille oder Visierschutz, wenn mit dem Verspritzen oder Versprühen von Körperflüssigkeiten zu rechnen ist ( z.B. offenes Absaugen intubierter, tracheotomierter Pat., Erbrechen, desorientierte, spuckende Pat., ... )



- Atemschutz:** bei aerogen übertragbaren Infektionen FFP2-Masken tragen  
**s. Übersicht Schutz- und Hygienemaßnahmen bei Infektionstransporten**



[https://www.asb-schulen.de/application/files/3215/5237/7184/03\\_Symptombezogene\\_Schutzmassnahmen.pdf](https://www.asb-schulen.de/application/files/3215/5237/7184/03_Symptombezogene_Schutzmassnahmen.pdf)

[https://www.asb-schulen.de/application/files/2015/7147/5724/Flyer\\_Infektionstransporte\\_Bayern\\_2019.pdf](https://www.asb-schulen.de/application/files/2015/7147/5724/Flyer_Infektionstransporte_Bayern_2019.pdf)



- Körperschutz:** -Schutzkleidung, wenn mit der Kontamination der Arbeits- bzw. Bereichs-  
Kleidung zu rechnen ist (Einmal-Schuttkittel, flüssigkeitsabweisend)

**gem. § 14 BioStoffVO**

**Arbeitsbereich:** Rettungs-, Notarztendienst,  
Krankentransport, Sanitäts-  
wesen, Kat. - Schutz

**Tätigkeit:** Rettung, Transport, ärztliche und nicht-  
ärztliche diagnostische + therapeutische  
Maßnahmen, Routinebetrieb+ Notkompetenz

- flüssigkeitsdichte Arbeitsschutzkleidung, wenn mit Durchfeuchtung bzw. Durchnässung der Kleidung durch potentiell kontaminiertes/ Infektiöses Material zu rechnen ist (Einmal-Schutzkittel)

**Beschäftigungs-**

**Beschränkungen:** für Jugendliche, Schwangere und in besonderem Maße infektions-  
gefährdete Mitarbeiter (MA unter immunsuppressiver Therapie ) beachten

**Verhalten im Gefahrenfall**

- Ggf. Informierung des Hygienebeauftragten, z.B. bei Verletzung/Kontamination eines MA
- Informierung des zuständigen Gesundheitsamtes bei Hinweisen für eine mögliche Gefährdung der Bevölkerung
- persönliche Schutzkleidung anlegen/Verunreinigte, kontaminierte Schutzkleidung wechseln
- Arbeits- und kontaminierte Flächen gemäß Hygiene- und Desinfektionsplan desinfizierend reinigen

**Wichtige Telefonnummern:**

D-Arzt/Amb.:

Feuerwehr: 112

Polizei: 110

Betriebsarzt:

Gesundheitsamt:

Notfalltel. Intern:

Gesundheitsamt außerhalb der Dienstzeit: über ILS

Hygienebeauftragter:

Leiter Rettungsdienst:

**Arzt: 112****Erste Hilfe****Arzt: 112****Bei Kontamination mit infektiösen Materialien oder Körperflüssigkeiten:**

**Haut:** Mit einem desinfektionsmittelgetränkten Einmaltuch reinigen, waschen und anschließend mit virusinaktivierendem Hautdesinfektionsmittel behandeln, kontaminierte Kleidung wechseln ( nggf. auch Unterwäsche ), bei Verletzung der Haut: D-Arzt aufsuchen

**Auge/Schleimhäute:** sofort mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt mindestens 20 Minuten gründlich spülen, danach D-Arzt aufsuchen

**Verschlucken:** Mund sofort mit Leitungswasser ausspülen, danach D-Arzt aufsuchen

**Wunde/ Inokulation:** Blutung anregen (> 1 min.), mit virusinaktivierendem Hautdesinfektionsmittel > 10 Min. ausspülen, anschließend Reinigung mit Wasser und Seife, Anlage eines Verbandes mit antiseptischer Salbe, D-Arzt aufsuchen

**Abfallbeauftragter: .....****Entsorgung****Entsorgungsstelle: .....**

> Spitze, scharfe oder zerbrechliche Arbeitsgeräte zur einmaligen Verwendung ( Nadeln, Skalpelle, Trokare, Mandrins etc.) unmittelbar nach Gebrauch in stich- und bruchsicheren, BAM-geprüften Behältnissen entsorgen. (siehe [https://www.umwelt-online.de/recht/abfall/laga/m18\\_ges.htm](https://www.umwelt-online.de/recht/abfall/laga/m18_ges.htm) )

> Kontaminierte Gegenstände gemäß der regionalen Abfallentsorgungsrichtlinien zuordnen, sammeln, transportieren und entsorgen

> Entsorgung von Fäkalien im Krankenhaus über Fäkalspüler

> Kontaminierte Wäsche, Arbeits- und Schutzkleidung entsprechend Hygieneplan sammeln und entsorgen

